

Modulübersicht
Bachelor-Studiengang Rentenversicherung(LL.B.)

Modulübersicht Bachelor-Studiengang Rentenversicherung (LL.B.) ab EJ 2013 Stand 09.06.2015 Beschlussfassung Senat			1 Wo- che	S 1		S 2		P 1 13 Wo	S 3			P2 13 Wo	Projekt			P3 14 Wo	P4 13 Wo	S 4			S 5 7 Wo	P 5 10 Wo	1 Wo- che	Leistungsnachweis (Art und Umfang)	Summe		Credits	Gewicht der Modulprüfungen	Gewicht von Bachelorarbeit und Kolloquium										
				workload		workload			workload				workload																										
				Einführung, (1.9. - 7.9.) Arbeitsaufwand (Std.)	Wochenstunden (SWS)	Präsenzstudium (Std.)	Selbststudium (Std.)		Präsenzstudium (Std.)	Selbststudium (Std.)	Wochenstunden (SWS)		Präsenzstudium (Std.)	Selbststudium (Std.)	Arbeitsaufwand (Std.)			Wochenstunden (SWS)	Präsenzstudium (Std.)	Selbststudium (Std.)					Arbeitsaufwand (Std.)	Wochenstunden (SWS)				Präsenzstudium (Std.)	Selbststudium (Std.)	Arbeitsaufwand (Std.)	Wochenstunden (SWS)	Präsenzstudium (Std.)	Selbststudium (Std.)	Arbeitsaufwand (Std.)	Arbeitsaufwand (Std.)	Präsenzstudium (Std.)	Selbststudium (Std.)
						workload	workload																																
Nr.	MGr M TM	Modulgruppe Modul Teilmodul																																					
6.3	M	Materiell-rechtliche Grundlagen für die Rentenberechnung																																					
6.3.1	TM	Rentenrecht							7	84	72																												
6.3.2	TM	Versicherungs- und Beitragsrecht							3	36	28																												
6.3.3	TM	Soziale Sicherung							3	36	28																												
6.3.4	TM	Allgemeines Verwaltungsrecht							2	24	22																												
6.4	M	Spezielle leistungsrechtliche Grundlagen des Rentenrechts																																					
6.4.1	TM	Rentenrecht																3	36	33																			
6.4.2	TM	Versicherungs- und Beitragsrecht																2	24	21																			
6.4.3	TM	Transfer rechtlicher Entwicklungen																2	24	42																			
7	MGr	Wahlpflichtmodule																																					
7.1	M	Betriebsprüfung																	4	48	72																		
7.1.1	TM	Betriebsprüfung																																					
7.1.2	TM	Gesprächs- und Verhandlungsführung bei der Betriebsprüfung																																					
7.2	M	Personalmanagement																	4	48	72																		
7.3	M	Personalrecht																	4	48	72																		
7.4	M	Alterssicherung und Sozialpolitik																	4	48	72																		
7.4.1	TM	Alterssicherung																	4	48	72																		
7.4.2	TM	Politikfeldanalyse Sozialpolitik																	4	48	72																		
7.5	M	Steuerrecht																	4	48	72																		
7.6	M	Informationsverarbeitung																	4	48	72																		
7.6.1	TM	IT-Geschäftsprozessmanagement																																					
7.6.2	TM	Anwendungssystementwicklung																																					
7.6.3	TM	IT-Projektmanagement																																					
7.7	M	Organisationspsychologie und -soziologie																		4	48	72																	
7.7.1	TM	Organisationspsychologie																																					
7.7.2	TM	Organisationssoziologie																																					
8	MGr	Besondere Lehrveranstaltungen																																					
8.1	M	Seminar							2	27	123																												
8.2	M	Training sozialer Kompetenzen																																					
8.2.1	TM	Präsentation und Kommunikation (32 Lehrveranstaltungsstd.)									30																												
8.2.2	TM	Teamarbeit und Moderation (32 Lehrveranstaltungsstd.)										30																											
8.2.3	TM	Konfliktmanagement (32 Lehrveranstaltungsstd.)											30																										
8.3	M	Praxisbezogenes Projekt 3)																																					
8.3.1	TM	Angewandte Methodik im Projektstudium											1	12	10																								
8.3.2	TM	Praxisbezogenes Projekt 4)																																					
8.4	M	Internationalität																																					
8.4.1	TM	Interkulturelle Kompetenz																	2	24	12																		
8.4.2	TM	Sprachen 4)																	4	48	66																		

Modulübersicht
Bachelor-Studiengang Rentenversicherung(LL.B.)

Modulübersicht Bachelor-Studiengang Rentenversicherung (LL.B.) ab EJ 2013 Stand 09.06.2015 Beschlussfassung Senat			1	S 1		S 2		P 1	S 3		P 2	Projekt	P 3	P 4	S 4		S 5	P 5	1	Leistungsnachweis (Art und Umfang)	Summe workload Präsenzstudium (Std.) Selbststudium (Std.)	Credits	Gewicht der Modulprüfungen	Gewicht von Bachelorarbeit und Kolloquium
			Wo-	16 Wochen		20 Wochen		13	16 Wochen		13	10 Wochen	14	16 Wochen	7 Wo	10	Wo-							
			che	(8.9. - 11.1.)		(12.1. - 31.05.)		Wo	(1.9. - 21.12.)		Wo	(6.4. - 14.6.)	Wo	(5.1. - 26.4.)	Wo	Wo	Wo-							
Nr.	MGr	Modulgruppe	Einführung, (1.9. - 7.9.) Arbeitsaufwand (Std.)	workload		workload		Arbeitsaufwand (Std.)	workload		Arbeitsaufwand (Std.)	workload		Arbeitsaufwand (Std.)	Arbeitsaufwand (Std.)	Arbeitsaufwand (Std.)	Arbeitsaufwand (Std.)	Arbeitsaufwand (Std.)	Arbeitsaufwand (Std.)	Präsenzstudium (Std.)	Selbststudium (Std.)	Credits	Gewicht der Modulprüfungen	Gewicht von Bachelorarbeit und Kolloquium
				Wochenstunden (SWS)	Präsenzstudium (Std.)	Selbststudium (Std.)	Wochenstunden (SWS)		Präsenzstudium (Std.)	Selbststudium (Std.)		Wochenstunden (SWS)	Präsenzstudium (Std.)											
9	MGr	Praxismodule 5)																						
9.1	M	Versicherungsverhältnisse und Leistungen I						390													390	13,0	13/164	
9.1.1	TM	Geschäftsbereiche und Geschäftsprozesse im Überblick																						
9.1.2	TM	Einführung in das EDV-System der Rentenversicherungsträger																						
9.1.3	TM	Versicherungs- und Beitragsverhältnisse - Teil I																						
9.1.4	TM	Rentenleistungen - Teil I																						
9.2	M	Versicherungsverhältnisse und Leistungen II									390										390	13,0	13/164	
9.2.1	TM	Leistungen zur Rehabilitation																						
9.2.2	TM	Versicherungs- und Beitragsverhältnisse - Teil II																						
9.2.3	TM	Rentenleistungen - Teil II																						
9.3	M	Versicherungsverhältnisse und Leistungen III											450								450	15,0	15/164	
9.3.1	TM	Versicherungs- und Beitragsverhältnisse - Teil III																						
9.3.2	TM	Rentenleistungen - Teil III																						
9.4	M	Versicherungsverhältnisse und Leistungen IV												390							390	13,0	13/164	
9.4.1	TM	Versicherungs- und Beitragsverhältnisse - Teil IV																						
9.4.2	TM	Rentenleistungen - Teil IV																						
9.5	M	Vertiefungs- und Anwendungsphase																330			330	11,0	11/164	
10		Bachelorarbeit und Kolloquium																				10,0		2/10
10.1		Bachelorarbeit															289				289			
10.2		Kolloquium																	11		1	10		
Summe der Credits																						180		
Gewicht von Modulprüfungen, Bachelorarbeit und Kolloquium																							0,80	0,20
Lehrveranstaltungsstunden pro Woche im Studienabschnitt			28		26		26							23										
Zusatzangebot Informationstechnik							2							2										

S: Fachwissenschaftlicher Studienabschnitt, P: Fachpraktischer Studienabschnitt, SWS: Studienabschnittswochenstunden

- Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmt der Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Fachbereichsrates.
 - Welcher Leistungsnachweis gefordert wird, bestimmen die Lehrenden für jeden Kurs einheitlich.
 - Die Präsentation der Projektarbeit kann auch außerhalb des Projektzeitraums erfolgen.
 - Verwaltungsenglich.
 - Sofern aus dringenden dienstlichen Gründen eine fachpraktische Ausbildung nicht in allen Modulen möglich ist, sind Abweichungen zulässig. Die Zuordnung zu den fachpraktischen Studienabschnitten P 1 bis P 4 kann nach Entscheidung der zuständigen Einstellungsbehörde variabel erfolgen. Die Credits richten sich nach dem jeweiligen fachpraktischen Studienabschnitt, in dem das Praxismodul stattfindet.
- Bei Projekten, Seminaren und Sprachen sind zur Herstellung internationaler Kooperationen Abweichungen im Studienverlauf möglich.
- Statt eines Projektes kann in Abstimmung mit der Einstellungsbehörde auch ein Auslandsstudium gewählt werden. Die Einstellungsbehörde kann einen Sonderurlaub von bis zu drei Wochen gewähren, um der /dem Studierenden ein bis zu dreimonatiges Auslandsstudium zu ermöglichen.
- Bei fremdsprachigen Erasmus-Studierenden ausländischer Kooperationshochschulen erhöht sich der Workload eines (Teil-)Moduls aufgrund des erhöhten Anteils des Selbststudiums auf den Faktor 1,5. Die Studierenden können ihre Kenntnisse der deutschen Sprache im Modul Internationalität vertiefen, soweit dieses für sie angeboten wird. Als Leistungsnachweis erfolgt ein Fachgespräch. Im Übrigen können die Studierenden bei den in einem Modul zu erbringenden Leistungsnachweisen nach Teil A § 12 Abs. 1 StudO BA abweichend von dem vorgesehenen Leistungsnachweis in Absprache mit ihrer bzw. ihrem Lehrenden zwischen den Leistungsnachweisen Klausur, Fachgespräch, Hausarbeit oder Referat wählen.
- Während eines Praxismoduls kann in Abstimmung mit der Einstellungsbehörde auch ein Praktikum bei einer ausländischen Behörde durchgeführt werden.
- Bei der Bildung der Gesamtnote geht die Durchschnittsnote der Modulprüfungen mit einem Gewicht von 80 %, die Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium mit einem Gewicht von 20 % ein.